

n. n. 74622

ERNST GETTKE

• • Berlin 21. XI 03.

Sehr geehrter Herr Herrmann!

„Mutter Sorge“ ist nicht frei.  
Nach dem Vertrage von 1861 hat Hoch  
ringelstein Jahresverfall des Anfs das  
Jubiläumspatent erst, wenn das Patent  
2 Jahre lang nicht gegeben wurde und  
auf demselben nach vorangegangenem  
dreimonatlicher Kündigung. Wir müssen  
jedoch die Freigabe von Dr. Simon  
erbitten, denn der Vertrag lautet  
dabei, dass die Erfindungsurkunde auf  
den Nachfolger Mutter G's  
übergeht. Dieser müssen wir aber  
den Galgenstein abwarthende Direktor  
Simon von uns oder von Hoch irgend  
mit Gefälligkeit verlangen. — Da ich  
die Mutter Sorge sehr nicht gleich und

erschauet den Folgenden gebührt, so  
will dies also sein. Zugspatz hat  
mir Hr. Slipinsky, daß er eine geringere  
Zeit die nötigen Schritte hat.

Herr Slipinsky hat mir auch  
den Hr. Alt angetraut, den ich  
gestern gelesen habe und ganz an ge-  
zinsten finde. Ich bringe den Alt  
mit nach Wien und Kommen D. ich  
sofort haben Montag sein auf dort.

Auf ein solches Brief der  
König' habe ich mir geben lassen.  
Wille sprechen Sie aber zu Niemand  
daß wir die Aufst. beabsichtigen  
sonst giebt die. Einem zum Ruffen  
gehe ich auf. — Ich werde mich  
darüber das ganze Werk bei mir  
insameln zu Kommen. —

Über alle Einzelheiten hieselben

Ich habe Sie, wenn Sie Gelegenheit  
bei mir im Bureau besuchen.

Ich bin in Göttingen  
vorgabener

Emil Schulz





